

Formular für den Widerruf einer Vorwarnung

Schritt 1: Eine Vorwarnung sollte nur widerrufen werden, wenn Sie feststellen, dass die Kriterien für die Abgabe der Vorwarnung zum Zeitpunkt ihrer Versendung nicht erfüllt waren oder wenn der Mitgliedstaat, der die Vorwarnung abgegeben hat, feststellt, dass diese auf falschen oder unbegründeten Hinweisen beruhte.

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Sind Sie sicher, dass in dem vorliegenden Fall die Kriterien für die Abgabe der Vorwarnung nicht erfüllt waren, als Sie sie versandt haben?

Ja. Die Vorwarnung wurde versandt, ohne dass die Kriterien erfüllt waren.

→ **weiter mit Schritt 2**

Nein. Die Kriterien für die Abgabe einer Vorwarnung waren zu dem Zeitpunkt, als die Vorwarnung versandt wurde, erfüllt.

→ **Vorwarnung nicht widerrufen**

Schritt 2: Bitte begründen Sie, warum die Vorwarnung widerrufen werden soll. Die ursprüngliche Vorwarnung beruhte auf Hinweisen/Informationen, die sich als falsch oder unbegründet herausgestellt haben:

Die Vorwarnung bezieht sich nicht auf eine Dienstleistung. Bitte erklären: [Freitext]

Die Vorwarnung bezieht sich auf eine Dienstleistung, die nicht in den Anwendungsbereich der Dienstleistungsrichtlinie fällt. Bitte erklären: [Freitext]

Es besteht nicht die Gefahr eines schweren Schadens für die Gesundheit oder Sicherheit von Personen oder für die Umwelt. Bitte erklären: [Freitext]

Es besteht kein Kausalzusammenhang zwischen der Situation bei der Erbringung der Dienstleistung und dem potenziellen schweren Schaden. Bitte erklären: [Freitext]

Es besteht kein tatsächliches Risiko. Bitte erklären: [Freitext]

Das Risiko hat keine grenzüberschreitenden Auswirkungen. Bitte erklären: [Freitext]

Weitere Informationen: [Freitext]

Belege (*Sie können Dokumente hochladen und hier entsprechende Erläuterungen hinzufügen.*)

Weitere Informationen, die Sie zum vorliegenden Fall übermitteln möchten: [Freitext]

